

gendlichen sogar unter 15 Prozent. Das hat sich im Jahre 1962 wesentlich gebessert, und für 1963 haben wir uns auf diesem Gebiet noch höhere Ziele gesteckt. Nicht zuletzt hat dazu das Kommuniké des Zentralkomitees „Die Frauen - der Frieden und der Sozialismus“ und seine Verwirklichung beigetragen: Durch eine stärkere Einbeziehung der Frauen und Jugendlichen - der Anteil betrug 1962 bereits 42,8 Prozent bzw. 25,4 Prozent - wurde ein Auftrieb erreicht, den wir selbst nicht für möglich gehalten haben. So wurden statt 161 207 Vorschläge eingereicht, bei denen der Nutzen pro Kopf von 68,94 DM auf 165,54 DM anstieg. Im IV. Quartal 1962 betrug dabei die durchschnittliche Verwirklichungsdauer 8,2 Wochen.

Mit Recht wird die Frage gestellt: Wie habt ihr so etwas in Riesa erreicht? Das BfN wird bei uns von einer Jungingenieurin geleitet. Auch der Plan Neue Technik liegt in den Händen einer jungen Genossin, die vor vier Jahren ihr Ingenieur-Patent erhielt. Die BfN-Leiterin verlor zwar vorübergehend die Lust an ihrer Arbeit, weil sie der Meinung war, daß die Unterstützung sowohl der gesellschaftlichen Organisationen als auch der Wirtschaftsleitungen des Betriebes nicht ausreiche. Eine Aussprache mit Vertretern der Kanzlei des Staatsrates brachte hier Klarheit und eine grundsätzliche Wendung. Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, daß jeder an seinem Arbeitsplatz mit Lust und Liebe seine Aufgaben löst. Erst dann sind überdurchschnittliche Leistungen möglich.

Als Meisterin unterhalte ich mich täglich besonders mit Frauen und Jugendlichen über Möglichkeiten der Verbesserung der Arbeitsorganisation und die Erleichterung der Arbeit. Es ist erstaunlich, mit welchen guten Gedanken unsere Frauen und Jugendlichen aufwarten, wenn sie dazu angeregt werden. Nicht in jedem Falle kann man dabei verlangen, daß die Ideen exakt schriftlich formuliert werden können. Da muß die Unterstützung des Meisters - als des Organisators der Produktion und des Leiters eines sozialistischen Kollektivs - einsetzen.

In diesem Zusammenhang ist auch der Kleinmechanisierung und dem Verbesserungs- und Vorschlagswesen auf allen Gebieten größte Beachtung zu schenken und Unterstützung zu geben. Bei uns wurden im Produktionsaufgebot und im Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages von allen Brigaden Verpflichtungen speziell auf dem Gebiet des Verbesserungs- und Vorschlagswesens übernommen. Jetzt ist es unsere Aufgabe, als Leiter des betreffenden Produktionsabschnitts gemeinsam mit dem ganzen Kollektiv dafür zu sorgen, daß eine gut organisierte